Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1926

303 (30.12.1926)

Durlacher Tageblatt

(Durlacher Wochenblatt gegründet 1829) mit den amtlichen Bekanntmachungen für den Amtsbezirk Karlsruhe.

Erscheint täglich nachmittags, Sonnon. Feiertage ausgenommen. Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus im Stadtbereich monatlich 1,70 Mark. Einzelnummer und Belegblatt 10 Pfennig.

Redattion, Drud u. Berlag: Abolf Dups, Durlach, Mittelftr. 6. Fernsprecher 204. Boftschedtonto Karlsruhe Nr. 10101.



Anzeigenberechnung: Die Sgespaltene Millimeterzeile 8 Pfennig, Reklamezeile 25 Pfennig. Schluß der Azzeigenannahme tags zubor nachm. 4 Uhr, für dringliche Familienanzeigen am Erscheinungstag 1/109 Uhr dorm. Für Platborschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezieher keine Ausprücke bei derspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung.

Mr. 303

Tonnerstag, Den 30. Dezember 1926

97. Jahrgang

Rurze Tagesübersicht

In der Berliner Presse tauchen alle möglichen Gerüchte über die Regierungsbildung auf, die von parteitaktischen Erwägungen bestimmt sind, obwohl nach den bisherigen Abriachungen der Reichsprässent am 10. Januar die Parteibesprechungen erst ausnimmt. Dementsprechend wurde auf 11. Januar der sozialdemokratische Parteiausschuß einsberusen.

In Rom wurde ber beutscheitalienische Schiebsvertrag unterzeichnet.

Der frangöfische Ministerrat lehnte den englischen Bor-

Die Ausweisung Deutscher aus bem Memelgebiet hat zu biplomatischen Schwierigkeiten mit Litauen gesührt. In Stuttgart ereignete sich ein grauenvoller breifacher Marb.

Eine neue Belaftung der Landwirtschaft

Q.C. Der Reichstalirat hat die Ralibochstpreise jur bas Inland am 22. Dezember mit Wirfung ab 23. Dezember neu festgesett und dabei wesentlich erhöht. Die Erhöhung geichah in dem Rahmen der icon Mitte des Jahres beabfichtigten Reuregelung der Kalipreife, und zwar entfpres dend ber bort für ben Monat Juni vorgesehenen Staffelung. Es ift also bamit die von ber Landwirtschaft und auch von anderen Kreisen der Wirtschaft im Commer 1926 ftartftens befampfte Erhöhung der Dungemittelpreife boch eingetreten und man wird fich angefichts diefes Tatbeftandes die Frage vorlegen muffen, was dazu geführt hat, Die seinerzeit als stichhaltig anerkannten Grunde, die gegen bie Erhöhung ins Feld geführt murden, jest als hinfällig gu betrachten. Die Beantwortung Diefer Frage zeigt benn auch, fo wie fie ausfallen muß, deutlich die neue ichwere Gefahr in der fich die Landwirtschaft befindet. Die nunmehr vorgenommene Berteuerung des Ralidungers fonnte bei ber Berüdsichtigung ihrer Auswirfung auf die Landwirtichaft faum von einer anderen Annahme ausgehen, als daß die Landwirtichaft biefe neue Belaftung tragen tonne. Es murbe ohnehin in ben letten Beiten reichlich tolportiert, bağ es ber Bauernichaft iest wieder beffer gehe. Dies trot den wirklich nicht ungunftinen Ertragsverhältniffen und ber anhaltend fteigenden Berichuldung! Gine folche Oberfläch= lichfeit in ber Beurteilung ber landmirticaitlichen Lage muß und wird fich bitter rachen. Die Ertragsfähigfeit untferer Boden ift von bem Grad der Bufuhr fünftlicher Dungemittel mehr denn je abhängig. Die Erhöhung der Preise Diefer Dungemittel tommt in Birtlichteit einer Berteuerung bes täglichen Brotes aleich, die nur bann ben ftabtis ichen Berbraucher nicht trifft, wenn fie ber Bauer infolge ber Berhältniffe, die ihm eine Ginflugnahme auf die Geftal= tung ber Preife feiner Erzeugniffe nicht gestatten, auf fich felbst nehmen muß. Wer aber die Auswirfungen einer folden erheblichen Neubelastung ber Bauernichaft auf bie all= gemeinen wirticaftlichen Berhaltniffe fennt, wer weiß, bag biefe Preispolifit einen Rudgang bes Dungerverbrauches und ber landwirtschaftlichen Rauffraft gur Folge haben und dies auf unfere vollsmirtichaftlichen Lage von ben nachteiligften Folgen fein muß, ber erfennt auch bie Abwegigfeit folder Magnahmen, die ben Rahrstand bes beutschen Bolfes por immer neue Schwierigfeiten ftellt, anftatt ibn endlich aus den icon ohnehin vorhandenen, feine Erzeuaungstraft ichwer icabigenden Weffeln zu befreien. Diefes jo unauffällig in ben Borweihnachtstrubel hineingeschobene Feftgeschent für die beutsche Landwirtschaft ift ein gang grober Miggriff, beffen Folgen nicht ausbleiben merben.

Die doppelte Politik in Rowno

Der nach dem Umiturg in Litauen gum Minifterprafiben= ten und Außenminifter berufene Profesjor Malbemaras hatte nach den letten Bahlen jum Memellandijchen Lands tag in einer außerordentlich beachtenswerten Weise ju ben beutich-litauischen Begiehungen unter besonderer Berudfichtigung des Memellandes Stellung genommen. Dieje Mahlen haben befanntlich ber deutichen Sache in Memel einen 95= prozentigen Sieg über die Groflitauer gebracht. Diejes Bahlergebnis hat Waldemaras in einem in den Rownoet Beitungen ericienenen Artifel babin tommentiert, bag Memel mit Diejer Stellungnahme offenfundig feinen beutichen Charafter gezeigt habe, daß die litauiiche Politif in Butunit mit Diefer Tatfache unbedingt werbe rechnen und auch jein Berhalten gegenüber Deutichland barqui abitellen muffen. Diefer Artitel ift damals, wie gejagt, fehr viel beachtet und dahin ausgelegt morten, daß Litauen nunmehr gewillt jein werde, Memel gegenüber ein verjöhnlicheres Berhalten als bisher an den Tag ju legen und ben berechs tigten Forderungen ber Demellander Dentiden mehr Entgegentommen Beigen. In jeiner Erflarung vor ber ausmartigen Breffe hat Balbemaras, ber nunmehr offigieller Bertreter ber litauiichen Politit geworden ift, fich gleichfalls babin geaugert, bag er als eine feiner vornehmiten Mufgaben eine Unnaherung an Deutschland betrachtet. Es weit !

die Meußerungen Waldemaras, aus benen man entnegmen tonnte, bag die deutich-litauifden Begiehungen fich gang erheblich beffern werden - wenn Rowno Wort halt. Man tonnte umjomehr ju biejem Glauben gelangen, als zwijchen Deutschland und Litauen eigentlich feine Reibungsflächen bestehen - von Memel abgesehen. Sier hat Litauen aller-bings ichon immer eine Politif betrieben, die der polnischen Willfürpolitit gegenüber ben beutichen Minberheiten in Oberichlesien absolut nicht nachstand. Tret des hoffnungs= vollen Unjages ju einer Befferung in ben Beziehungen gwi= ichen beiden Landern, den die Borte Baldemaras bilden, icheint es aber, daß der neue Kurs in Litauen gleichfalls nicht gewillt ift, die bewährten Spuren der alten chaubinis itifchen litauischen Politit gegenüber ben Memellander Deutichen ju verlaffen. Jest tommt die Meldung, daß ber Kriegskommandeur in Memel ohne Angabe von Gründen die Sauptidriftleiter bes Rownoer deutiden Blattes, des "Memeler Dampibootes", des größten Blattes des Memellan= des, jowie eine Angahl weiterer Journalisten aus Memel und hendefrug ausgewiesen hat. Durch dieje Magregel mird den betreffenden Berlagen nicht nur großer Schaden que gefügt, da nach litauifchen Bestimmungen Reichsbeutiche als Schriftleiter in Memel nicht beichäftigt werden durien, fie stellt auch eine Bergewaltigung bes Rechts und einen Bruch ber Abmachungen bar, die Litauen in Begug auf die Berhaltniffe im Memelland eingegangen ift. Es ift anguneh= men, daß dieje Magnahme vom Kriegstommanbeur auf Grund des bestehenden Kriegegustandes und ohne Kenntnis der litauischen Bentralregierung erlaffen worden ift. Gie fteht zweifellos mit ben Berhaltniffen in Bujammenhang, die fich zwijchen dem Direktorium und dem Memeliandiichen Landtag herausgebildet haben. Befanntlich ift vor furgem bas Memeldireftorium unter Simonaitis megen mehrjacher Berftofe gegen das Memelftatut vom Landtag gefturgt morben. Darauf murbe von Rowno aus in biftatoriider Form bas Direttorium Galt eingesett, dem ber Landtag gwar gleichfalls das Migtrauen aussprach, bas aber auch jest noch die Geschäfte weiterführt. Als die Opposition der beutichen Preffe in ber heftigften Beije gegen eine berartige Sand: habe des Memelftatuts einjette, murben von Rowno unverhüllt militarijche Drudmittel angedroht. Um jolche icheint es fich bei diefen Ausweifungen ju handeln. Gegen Diefen Rechtsbruch ift von beuticher Geite icharf protestiert worden.

Woldemaras über bie Ausweijungen im Memelgebiet

Memel, 29. Dez. Bei dem Empjang der Pressevertreter erklärte Ministerpräsident Woldemaras zu der Frage der Ausweisung reichsdeutscher Schriftleiter aus dem Memelgebiet, daß die Frage noch offen und er vorläufig noch nichts sagen könne. Die Frage, ob diese Angelegenheit Einfluß auf die deutsch-litauischen Berhandlungen haben würde, verneinte der Ministerpräsident, denn es handle sich um eine rein lokale Maßnahme, die noch nicht geklärt werden kann. Es bestehe zurzeit in Litauen Kriegszustand und man hätte zurzeit erst sücherheit des Staates zu sorgen.

Linksradikaler Chauvinismus in Frankreich

In Met hat Diefer Tage die frangofische Liga für Menichenrechte ihre Jahresversammlung abgehalten, auf ber man sich vornehmlich, wie ja ichon die Wahl des Tagungs= ortes zeigt, mit ber elfaß-lothringifden Frage beichäftigte. Man hatte nun meinen follen, bag bie unentwegten Bagis fiften aus den Reihen der frangofifchen Linten, Die fich in Diefer Inftitution gusammengeschloffen und ben Schug ber Freiheit jowie die Berteidigung ber Unterdrückten auf ihre Jahnen geichrieben haben, bem eljag-lothringijden Problem fich in besonderer Beije annehmen murben. Das ift zwar geschehen, aber nicht etwa in ber Form, wie man es hatte erwarten follen. Der Sozialift Grumbach und fein Genoffe Borel, der ehemalige Minifter, haben fich auf bem Rongreß ber Liga ungleich intranfigenter gezeigt, als die icharfften Chauviniften im Lager der frangofifchen Rechten. Es bestätigt fich wieder einmal, daß auch die frangofijchen Linksleute in erfter Linie Frangojen find, die die elfagslothringijche Frage als nationales Broblem anjehen und in ber Diskuffion über diejes Problem alle parteipolitischen Gefichtspuntte gurudtreten laffen. Das ift an und für fich ihr autes Recht und es ergibt fich daraus manch nühliche Lehre für die der frangofischen Linken verwandten Rreife im Reich. Tropbem hatte man aber von den Berren der Liga für Menschenrechte größere Objettivität erwarten muffen. Wie foll die elfaß-lothringische Frage überhaupt gelöft werben fonnen, wenn die ausgesprochenen Gegner ber Buniche und Forderungen des elfaß-lothringifden Bolfes in jenen Parteien sigen, die sich darin gefallen, die Träger ber Bers ständigungspolitif mit Deutschland in Frankreich ju fein? Gelbitverständlich ift bas beitle Problem heute eine ausichliehlich innerfrangofifche Angelegenheit. Aber es ift nicht unintereffant, jugujegen, wie Manner ber frangofijden Linfen herrn Poincare und feinen Mitarbeitern immer wieder Die Trumpfe in die Sand ipielen. Die frangoniche Rechte ift

tlug genug, sich zurückzuhalten; vielleicht hat sie ichon eingesehen, daß die elsaß-lothringische Frage mit den Mitteln
der Gewalt nicht zu lösen ist. Nun kommt die Linke und
macht in ihrem blinden Haß gegen die übergroße Mehrheit
der klerikal eingestellten Bevölkerung der ehemaligen Reichslande den dümmsten politischen Fehler, der in diesem Augenblick gemacht werden kann. Mit einer solchen Einstellung
stärtt man allerdings nur die Heimatbundbewegung. Die
Elsäser und Lothringer wissen seht zur Genüge, daß sie
weder von der französischen Rechten noch von der französischen Linken etwas zu erwarten haben, und das ist das
Ersreuliche an dieser Tagung der französischen Liga sür
Menschenrechte, die im übrigen ihr eigenes Programm vers
höhnt hat.

Denifolant.

Die Unterzeichnung des deutsch-italienischen Schiedsvertrages Berlin, 29. Dez. Der deutsch-italienische Schiedsvertrag wurde heute nachmittag um 4 Uhr in Rom unterzeichnet. Sein Inhalt und seine Tragweite entspricht, wie die Blätter hören, den anderen von Deutschland bereits abgeschlossenen Schiedsverträgen. Der Bertrag, der als eine Folge der Locarnopolitit zu bezeichnen ist, dürste die Entspannung zwischen Deutschland und Italien sordern.

Die Memeler Ausweisungen

Derlin, 29. Dez. Zu der Aeußerung des litauischen Misnisterpräsidenten Woldemaras über die Ausweisung deutsicher Journalisten aus Wemel schreibt die "Tägliche Rundschau", es sei, so werde ihr von zuständiger Seite erklärt, sür die deutsche Auffassung vollkommen gleichgültig, ob die Ausweisungsbesehle auf die litauische Staatsgewalt zurückgehen oder auf die militärischen Instanzen. Die Hauptslache für uns sei und bleibe, daß der Ausweisungsbesehl "üdgängig gemacht werde. Ergreise der litauische Ministerpräsident nicht die nötigen Waßnahmen, um die drohende Ausweisung abzuwenden, werde man sich in Kowno wohl teinem Zweisel hingeben, daß die deutsche Regierung intsichlossen die unvermeidlichen Konsequenzen zu ziehen.

Das Tanwelter

Berlin, 29. Dez. Nach in Berlin vorliegenden Rachrichien ist in der ganzen norddeutschen Tiesebene Tauwetter eingetreten. Auch in den Mittelgebirgen taut es bis zu einer höhe von eiwa 500 Metern. Boraussichtlich wird das Tauwetter noch eine Woche anhalten

Die Terroratte in Ditoberichlefien

Berlin, 29. Dez. Wie die Blätter melden, haben die sich in Ostoberschlessen mehrenden polnischen Terrorafte gegen Deutsche den Deutschen Bolfsbund veranlaßt, eine Dentschrift dem Borsitzenden der gemischten Kommission, Calonder, zu überreichen. Auch wegen des völligen Bersagens der polnischen Polizei bei den Uebersällen auf Deutsche ist Beschwerde erhoben worden. Der deutsche Generalfonsul in Kattowith hat laut "Lofalanzeiger" gleichsalls wegen eines besonderen Falles sich bei der polnischen Regierung besichwert und Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet.

Ansland

Broteft ber liberalen Regierung von Ricaraqua

Majhington, 29. Dez. Der Bertreter der liberalen Regierung in Nicaragua, Dr. Baca, hat im Staatsdepartement eine Roller Regierung Sacaja überreicht, in der gegen die Operationen amerikanischer Truppen auf dem Gebiet von Nicaragua protestiert und u. a. der Admiral Latimer beichuldigt wird, in Berletzung der internationalen Rechte eine Zensur eingeführt zu haben.

Coolidge über die Intervention in Nicaragua

Washington, 29. Dez. Präsident Coolidge gab der Aufsiglung Ausdruck, daß die amerikanische Intervention in Micaragua sich streng an die von den Vereinigten Staaten besolgten traditionellen Richtlinien hinsichtlich des Schutzes von Leben und Eigentum amerikanischer Staatsangehöriger in Mittelamerika halte. Eine Parteirahme in dem Streite der einzelnen Gruppen sei nicht beabsichtigt.

Aus Baben

Bevölterungsbewegung in Baden im Jahre 1925 Aus den Angaben der badischen Standesämter ist folgendes Bild der Bevölkerungsbewegung 1925 im Land Baden au erschen:

Geburten: Die Gesamtsahl von 51 219 geborenen Kindern teilt sich in 49 825 sebend und 1394 tot Geborene, 45 833 ebelich und 5386 außerebelich Geborene sowie 23 350 Knaben und 24 869 Mädchen. Unter 605 Mehrlingsgeburten waren 4 Drillingssälle und 602 Zwillingsgeburten. Im Bergleich zu 1924 hat sich die Gesamtsahl der Geborenenen um weitere 530 (davon 500 Lebendgeborene) erhöht; dabei haben indes die ehelichen Geburten um 224 abgenommen, während die außerehelichen Geburten um 754 (16,3 Prozent) angestiegen sind.

besfälle: Geftorben find im Jahr 1925 insgesamt 047, mit Ginichluß der Totgeborenen 30 441 Personen und war 15 385 männlichen und 15 056 weiblichen Geschlechts. Die angegebenen Gesamtzahlen der Gestorbenen find um 190 bezw. 240 geringer als im Jahre 1924. Im erften Lebensiahr find 4838 Kinder (1924 4891 Kinder) gestorben, darunter 2814 Knaben und 2024 Mädchen, 4113 (9,2 Prozent) waren ebelich, 725 (14 Prozent) außerebelich; die Gäuglingssterblichkeit überwiegt clio auch im Berichtsiahre bei ben Anaben und bei ben außerchelichen Rindern.

Der Geburtenüberichus beträgt 20 778 Berfonen gegenüber 20 008 Perfonen im Jahre 1924.

Chejaliebungen: Es find 16 626 Chen gejatoffen morden, 1412 mehr als im Borjahre. Im Lebensalter von 20-30 Jahren haben fich mehr als zwei Drittel (67,2 Prozent) Manner und nabezu vier Fünftel (77,6 Prozent) Frauen befunden; 30-40 Jahre alt waren 21,4 Prozent Männer und 14,2 Bros. Frauen, 40 und mehr Jahre alt waren 11,4 Prozent Männer. 86 Männer batten das 21., 634 Frauen das 20. Lebensiahr nicht

Jahre, der alteste Mann war 80, die alteste Frau 72 Jahre alt. Mifchen murben 3288 geschloffen, in ben übrigen Gallen gehörten beide Chegatten bem gleichen Betenntnis an. Aufgeloft wurden 11 167 Eben, davon 10 265 durch ben Tod eines Chegatten; Die Bahl ber Cheicheidungen (902) ift um 62 geringer als im Boriabre.

vollendet. Der jungfte Mann war 19, die jungfte Frau 15

Seidelberg, 29. Dez. (70. Geburistag.) Giner der befannteften Schulmanner unferes Landes, Geheimrat Dr. Bermann Ludenbach, feierte am Montag feinen 70. Geburtstag. Der Jubilar mar langjähriger Direftor des hiefigen

Mannheim, 29. Dez. (3wifchen bie Buffer geraten.) Um Rachmittag bes 24. Dezembers ift im Betrieb einer ch.mi= ichen Fabrit in Rheinau ein 21 Jahre alter lediger Arbeiter aus Ketich badurch verunglückt, daß er beim Zusammenkop-peln zweier Gisenbahnwagen aus Unvorsichtigkeit zwischen Die Buffer geriet, sodaß ihm ber Echadel eingebrüdt murbe und ber Tod auf der Stelle eintrat.

Mannheim, 29. Dez. (Die Rheinfrachten.) Der Bafferftand bes Rheins geht ftandig gurud. Bon ber Ruhr nach Dannheim wird der Schlepplohn pro Tonne mit 1 M, von Mannheim nach Karlsruhe mit 40-50 &, von Mannheim nach Strafburg mit 1-1,05 M berechnet

Ludwigshafen, 29. Dez. (Immer wieder bas Abspringen.) Der verheiratete 48 Jahre alte Wagenreiniger Anton Rheude aus Lingenfeld sprang in der Nähe von Mundenheim von einem durchfahrenden Personengug ab und murde so schwer verlett, daß er furz darauf starb.

Lauda, 29. Dez. (Forderungen des Babilonen Lehrerver= eins.) Der Badifche Lehrerverein hielt hier eine gutbesuchte Berjammlung ab, in der der Obmann, Landtagsabgeordneter Sofheing über die an ben neuen Unterrichtsminifter au ftellenden Forderungen referierte. Er bedauerte, daß bas Ministerium wieder von einem Richtsachmanne besetzt worben fei. Die Boltsichullehrericaft habe aber feinen Unlag, bem neuen Unterrichtsminifter fein Bertrauen gu ichenfen. Gine ber brennendften Aufgaben fei im Augenblid ber Ausbau ber Bolfsichule ju einer vollwertigen Bilbungsanftalt ber breiten Maffe bes Bolfes. Gine Rlaffe durfe im Durchichnitt nicht mehr als 35 Schüler haben. Zu erwägen wäre Die Angliederung eines neunten Schuljahres. Der Badifche Lehrerverein halte an feinem Standpunft gur Lehrerbildungsfrage fest. Ebenjo wolle er die Sicherung ber badischen Simultanichule.

Billingen i. B., 29. Dez. (Der Tod unter bem Chriftbaum.) Am heiligen Abend wurde die Familie des Bads ofenbauers Georg Münchbach in ber Gerberftrage in tiefe Trauer verfett. In trautem Rreife fag man um ben Chriftbaum zusammen, als plöglich um die Mitternachtsftunde die Gattin und Mutter völlig unvermutet zusammenbrach und an einem Herzschlag verschied

Triberg, 29. Dez. (Eröffnung des Rathaumaales.) Am Stefanstage versammelten fich bier Gemeinderat und Burgerausichuf jur Eröffnung des Rathausfaales. Bürgermeis fter Reil hielt die Begruffungsansprache und danfte allen benen, die gur fünftlerischen Ausgestaltung bes Saales beis getragen haben. hervorragend beteiligt ift baran ber unter bem Ramen "Schnigerfepp" befannte Jojef Fortwängler.

Bom Bodenjee, 29. Dez. (Das Bodenseemuseum.) Der Bertrag des Bereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung mit ber Stadtgemeinde Friedrichshafen, betr. Erwerbung bes Mufeums burch lettere, ift nun enbgültig unterzeichnet worden. Die Stadtgemeinde Friedrichshafen

bezahlt für die Bereinssammlung 35 000 Mart. Damit ift ber Streit ber Stadtverwaltungen Friedrichshafen und Lindau beendigt. Lindau fann Gegenstände bes Mujeums, die von Lindau ftammen, fäuflicherweise um ben von einer Rommission festgesetzten Normalpreis erwerben.

Stuttgart, 29. Dez. Gine ichwere Bluttat ereignete fid heute nachmittag 1% Uhr im Dachstod des Saufes Rotenwaldstraße 23. Sier wohnt die 41 Jahre alte, von ihrem Chemann getrennt lebende Raufmannsehefrau Selene Schairer mit ihrem 15jährigen Sohn Geit einigen Mochen hatte fie ihre 42 Jahre alte Schwester Theodora Fischer und deren 20 Jahre alte Tochter Anna Gifcher bei fich aufgenommen. Die Frau Fifcher hatte fich von ihrem Ches mann, dem 44 Jahre alten Silfsarbeiter Gotflob Fifcher hier, Chamvignnitrage 38, getrennt, ba biefer fie fortmah: rend bedrohte, fie auch por einigen Mochen burch Mefferstiche verlett hatte. Seute nachmittag 1 1/4 Uhr ericbien nun ber Chemann Rifder in ber Mohnung feiner Schwägerin Schairer. in der außer diefer und ihrem Sohn feine Chefrau und Tochter anmelend waren. Er geriet mit ben Frauen in einen Morfftreit, in beffen Rertauf er eine Selbitladeniftole zog und auf die Frauen Schiffe abfeuerte. Die Frau Schairer und bie Unna Fifcher murben burch bie Shulle fofort getotet, die Frau Theodora Fifder burch einen Schuft in ben Unterleib lebensgefährlich verlent. Rach vollbrachter Tat richtete Fischer die Baffe gegen fich felbit und verlette fich fo ichwer, daß er noch mahrend feiner Berbringung nach dem Katharinenhospital an der erlittenen Berlegung ftarb.

Viel Slück im neuen Jahr und gute Gefundheit!



Aus Stadt und Land.

B. Durlach, 29, Dez. (Aus der Stadtratsfigung.) Das an der Oftseite der Friedenstraße im Stadtteil Aue gelegene ehm. Allmendgelände im Gewann Frauenächer foll als Baugebiet erschlossen werden. — Der 2. Teil des Fiillbruchweges ist alsbald durch Rotstandarbeit herzustellen. — Auf dem Killisfeld werden zwei weitere Baracken für obdachlofe Mieter aufgestellt. - Fried rich Kunzmann Bitwe erhält die Erlaubnis, vor ihrem Hause, Ettlingerftr. 34, eine Dapolin-Bumpanlage zu erftellen. — Gegen die von ber freien Schreinerinnung vorgelegte Satzung werden Einwendungen nicht erhoben. — Brauereidirektor Schrempp eralt die Erlaubnis, auf seinem Jagdgebiet an der Weggabelung im Gewann Segwäldlein eine kleine Sutte aufzufteffen. — Die Zuhl der Erwerbslofen beträgt über 1250.

Beihnachtsfeier des Turnerbundes Durlach e. B. 1888.

Am Stephanstag, den 26. ds. Mts. feierte der Turnerbund Durlach seine Beihnachtsseier. Schon lange vor der Beranstaltung waren die Mitglieder erichienen, um fich ein Blätzeben gu fichern und bis zum Beginn war der Blumenfaal bis auf den letzten Blat

Die Erschienenen follten auf ihre Rechnung kommen. Bon diefem Billen befeelt, eröffnete punktlich gur angefetten Stunde das Bereinsorchefter unter Leitung des Herrn Hauptlehrer Forschner mit dem Festmarich "In Treue fest" ben Abend. Das

Bereinsquartett, welches sein rühriger Leiter Gerr Karl Barthlott auf eine ansprechende Sohe gebracht hat, ließ das Weihelied "Wenn die Kirchenglocken läuten" folgen. Das sobann wunderfchon, unter brennendem Chriftbaum, ju Gehor gebrachte Tongemalbe "Fröhliche Beihnachten" brachte die Beihnachtsftimmung in die andächtig lauschende Bersammlung.

Rachdem der 1. Borftand in hurzen warmen Worten die fo zahlreich Erschienenen begrüßt hatte, erfreute Frl. Gophie Leugler durch das Beihelied "Am heiligen Abend", mit Rlavier- und Biolinbegleitung, die Bergen. Die wenigsten der Erschienenen hatten wohl gewußt, daß der Berein eine junge Künstlerin, die über eine fo tonreine und gehaltvolle Stimme verfügt, zu ihren Mitgliedern zählen darf. Das Wundern wollte ob der porzüglichen Leiftungen ber kleinen und kleinften Spieler bei bem nun folgenden Märchenfpiel "Schneeweißchen und Rofenrot" kein Ende nehmen. Es waren kostbare Augenblicke, die fich den Erschienenen boten. Rach abwechselnden Borträgen durch das Bereinsorchester und Bereinsquartett ergötte Frl. Leußler durch ein Lied aus "Junge Lieder". Rach einem reichen wohlverdienten Beifall verstand sich Frl. Leußler zu einer Dreingabe.

Sierauf bestieg ber 1. Gauvertreter, Gerr Bruftle, die Biline, um im Auftrag des Kreisturnrats dem Oberturnwarts des Bereins, Berrn Rarl Rüde, sowie Berrn Jakob Schwebe den Kreisehrenbrief zu überreichen. Freudigen Herzens, so führte er aus, sei er hierher gekommen, um sich eines ehrenvollen Auftrages zu entledigen, gilt es doch 2 Männer zu ehren, die seit Jugend ihre ganze Kraft in den Dienst der edlen deutschen Turnsache geftellt haben. Mit ben Mahnworten an die Jugend, fich diese Manner zum Borbild zu nehmen, ichlof er feine mit großem Beis fall aufgenommenen Worte. Im Anschluß hieran wurde die Ehrung der zu Ehrenmitgliedern ernannten vorgenommen. Es find dies die herren: Ziegeleibesitzer hermann Trautwein. Raufmann Otto Steimel, Kaufmann Heinrich Weinfpach, Gifenbahn-Oberingenieur Ronftantin Bauer, Fabrikdirektor Guftan Adolf Giermann, Raufmann Gugen Schaeffer (Rebl), Architekt Buftav Forichner (Pforzheim), Raufmann Friedrich Schmidt, Bankbirehtor Bilhelm Richter, Landwirt Beinrich Leugler, Raufmann Rarl Summel, Raufmann Julius Sauck, Oberingenteur Guftav Rlenert. In den Rabmen des gangen Programms paffend, hatte die Bereinsleitung auch biefen Akt geftaltet. Der 1. Borftand beglückwiinschte Die Geehrten namens des Bereins und übergab gum außeren Beiden ber Anerkennung je eine gediegene Blakete mit entsprechender Inschrift. Ramens der Jubilare dankte Herr Direktor Germann sichtlich erfreut über die Shrung und gab das Gelöbnis ab, auch fernerhin iren zur edlen beutschen Turnsache und gun: Zur"erbund zu stehen. Herr Architekt Forschner gab feiner Freude darüber Ausdruck, daß der Turnerbund auch stets feiner auswärtigen Mitglieder gedenke und überreichte zur Ausschmückung des Bereinsheims eine prachtvolle Blakete. Die eifrigften Turnftundenbefucher vom Schüler begm. Schülerin bis gum Turner begm. Turnerin murden bei diefer Gelegenheit dadurch geehrt, daß fie ber großen Festwersammlung namentlich bezeichnet wurden. Benn fich die Ehrung nur auf diejenigen erstrechen konnte, die die höchste Turnstundenbesuchezahl aufzuweisen vermochten. fo foll dies für die übrigen eifrigen Turner und Turnerinnen heine Zurüchsetzung, fondern ein Ansporn sein, daß auch ihnen im nächsten Jahre eine folche Ehrung zuteil werden möge. Ein barauffelgender holländischer Tangreigen, ausgeführt von Turnerinnen, der großen Beifall fand, beichloß den 1. Teil des Bro-

duch der 2. Teil des Programms wickelte fich in mustergulfiger Beise ab. Besondere Erwähnung verdient der Solotang ven Grl. Margot Sermes. Der tofende Beifall lohnte bie uns über refflichen Leiftungen ber jungen anmutigen Tangerin. Erft als fich Frl. hermes gur Biedergabe verftand, konnten bie Beifalisnundgebungen gum Stummen gebracht merben. Beiter feien ermahnt die prachtvoll wirkenden lebenden Bilber, bas Flötfolo von herrn Karl Reinhechel, das dem Brogramm eine angenehme Abwechslung gab, ein Tangspiel, ausgeführt von Jugendturnerinnen, sowie das Lustspiel "Robert und Bertram", das die Lachmuskeln auf die Probe stellte und mit dem die Feier einen heiteren Abschluß fand. Das Stück selbst wurde von den Spielern trefflich wiedergegeben

Der reich ausgestellte Blückshafen brachte manch ichones Be-

Dank der unermudlichen Arbeit feines hochgeschäften 1. Borstandes, herrn Ronrad Bogel, unterftugt von ben Turnwarten des Bereins, herrn Gaufrauenturnwart Weindel, herrnhauptlehrer Forichner, herrn Balter Sofer, fowie Grl. Cophie Barthlott und ben übrigen Turnratsmitgliedern, kann ber Turnerbund auf eine wohlgelungene Weihnachtsfeier guruckblichen, die die Erschienenen aufs beste befriedigte.

Durlach, 30. Dez. Zu ber am Sonntag, den 2. Januar im Saale zur Blume stattfindenden Beihnachtsfeier des Schwabenvereins "Eintracht" Durlach möchten wir unsere Mitglieder, sowie alle diejenigen, die gesonnen find, an unferer Feier feilgunehmen, darauf aufmerkfam machen, daß ein großes Theaterftuck mit 6 Akten gur Aufführung gelangt und

Roman-son Elsbeth Borchart

88. Fortfegung. Nachdrud verboten.

Gijelas Bild wurde auf ihren Munich von der Mand genommen und in die dunkle Ede gestellt, wo wir es heute vorsanden; aber, bei Gott, es soll wieder den alten Ehren= plat einnehmen von heute an! - Meinem Bater aber ließ die Schuld feine Rube. Ohne Wiffen feiner Frau machte er ein Teftament, worin er ben Erben Gifelas ein beträchtliches Bermögen und die beiden Guter Pawlowig und Neuded vermachte. Fünf Jahre lang nach feinem Tode follte man nach diesen Erben forschen und, erft wenn die Zeit um wäre, sollte alles an Iworrau zurückfallen. — Er teilte mir dies alles bei unserem letten Zusammensein auf Tworrau mit und lieg mich ichworen, alle meine Rrafte aufzubieten, um ihn gu helfen, feine Schulb gu fühnen. 3ch versprach es ihm und reifte ichweren Bergens ab. Rach Jahresfrist rief mich des Baters Tod nach Tworrau jurud. Das Testament wurde von meiner Stiefmutter hart angesochten, doch es blieb gu Recht bestehen, und ich begann meine Rachforschungen trop vieler mir in den Weg gelegter Sinderniffe. Leider habe ich bis jest fo gut wie gar nichts erreicht und drei Jahre sind schon vergangen. Ich fürchte fast, niemals des Baters Schuld sühnen zu können."

Graf Konrad hielt hier inne und atmete tief auf; er ichien Ilses Gegenwart fast vergessen zu haben.

Da richtete sich Ilse aus ihrer Bersunkenheit, in die sie Graf Konrads Erzählung versetzt hatte, auf. Ihre Wangen waren heiß und rot und ihre Augen schimmerten

"Sie mögen längst in ewigem Frieden schlafen und bamit ist alle Schuld ausgelöscht," sagte sie leise.

"Ja, das mag wohl sein," antwortete er langsam, "aber barum darf ich diese letten zwei Jahre doch nicht raften und ruben. Ich habe meinen Rechtsanwalt Wagner in Breslau

mit der Nachforichung beauftragt, und einmal fanden wir auch eine Spur -" "Beiche?" fragte Ilje gespannt bazwischen

Magner hatte ben Gatten Gifelas, den Ganger Sollmann ausfindig gemacht."

"Bie? Der Mann lebt noch?" rief Ilje jest überrafcht. Rein, nicht mehr. Er ftarb, turg nachdem ich ihn auf-

gesucht hatte, im Armenhause in Berlin."
"D mein Gott, welches tragische Schicksel! Wußte er denn nichts von seiner ehemaligen Gattin?"

"Raum mehr, als ich bereits von meinem Bater er-fahren hatte. Er verließ fein Beib, als er fich in feiner Unnahme, eine reiche Frau geheiratet bu haben, gerauscht fah und floh mit einer anderen nach Amerika. Gin abenteuerliches Leben lag hinter ihm, als ihn die Gehnfucht nach Deutschland trieb. Er hatte gehofft, von seinem ver-lassenen Weibe, das er wieder bei den Eltern wähnte, wenn auch nicht Vergebung, so doch wenigstens eine Unterftugung zu erlangen, denn er war von allen Mitteln ganglich entblößt. Dazu hatte ein ausschweifendes Leben Gesundheit untergraben und er suchte, da feine Rachforichungen nach Gifela vergeblich waren, Aufnahme im Ar-menhause. Ich fand einen herabgekommenen, tiefgebeugten Greis, dem man die einstige Schönheit und Macht über Beiberhergen nicht mehr anjah. Er gab mir bereitwillig und geriniricht vor Reue Ausfunft und gum Golug bandigte er mir seinen Trauring und eine Photographie Gise-las ein. Was nüten mir die beiden Gegenstände? Sie bringen kein Licht in das Dunkel. — Rach einiger Zeit

hörte ich, daß Sollmann gestorben war." Ile war bei den letten Worten Graf Konrads aufgestanden, und ihre Stimme zitterte.
"Ich danke Ihnen für Ihre Erzählung, Herr Graf —
doch nun muß ich gehen."
"Jest schon?"

"Jegt jahon" Graf Konrad ethob sich ebenfalls und sah jetzt aufmerksam in Ilses Gesicht.
"Ich habe Sie mit meiner traurigen Geschichte ganz melancholisch gemacht, Fräulein Römer, wir hätten lieber von etwas anderem sprechen sollen." "Nein, nein," wehrte sie ab.

"Bas machen benn bie archaologischen Studien?" fragte er ablentend.

"Ich bin fleißig gewesen und kann Ihnen Rede und Antwort stehen, aber heute ist es zu spat — ein anderes Mal."

"Alfo denn - auf Wiederfeben, Fraulein Romer!" Er reichte ihr die Sand, und fie legte fefundenlang die ihre hinein. Dann wandte fie fich ichnell ab und ichritt dem Ausgange zu.

An ber Tur blieb fie noch einmal ftehen und fah fich um. Alles Blut wich ploglich aus ihrem Gesicht. Unter bem Bilde Graf Archibalds stand Graf Konrad, und es war ihr gewesen, als wenn beide Gestalten sich in eins verswebten und raums und förperlos auf sie zuschwebten. Schnell öffnete sie die Tür und trat hinaus. Das Bild ihrer aufgeregten Ginne verfant damit, aber eine ihr bis bahin unbefannte Erregung und Unruhe blieb. Gie tonnte nicht los von der Geschichte Gifelas, und ob fie fich gleich töricht ichalt, die Bilder und Bermutungen wollten nicht von ihrer Geele weichen. Wenn sie nur einmal den Aing Hollmanns sehen könnte! Aber würde er sie nicht auslachen, wenn sie ihn bäte ihn ihr zu zeigen? Würde er nicht denken, daß das reiche Erbe sie zu allerhand leeren Hirnzespinsten versocht und verführt hätte? Nein, nein, es fannte is auch nicht sein fonnte ja auch nicht sein — es war Wahnsinn, nur an eine solche Möglichkeit zu denken. Aber ihre Aehnlichkeit mit Gisela? — Pah, ein Zufall! Wie oft sehen sich Menschen ähnlich, die nie verwandt waren.

Mit Mühe dwang sich Isse dur alten Ruhe. Sie ärgerte sich, daß sie Starke, Kräftige, dum ersten Male ihre Stimmung nicht beherrichen konnte. Wie konnte fe sich von alten Geschichten so erregen lassen! Was gingen sie die Ahnen ber Limars an!

Der Berfehr mit den Rindern, die wieder ins Schlof zurückgekehrt waren, lenkte sie in der Tat bald von ihren Gedanken ab und als fie wieder in ihrem Bimmer war. luchte fie fich bis jum Schlafengeben in ihr Studium gu

(Fortsetzung folgt.)

2-21/2 Stunden in Anspruch nimmt Um mahrend ber Aufführung | braftifch unbeholfenen dummen Jungen gibt Ernft Berebes mit Störungen ju vermeiden, bitten wir womöglich kleine Rinder ju Saufe gu laffen. Bie jedes Jahr, fo erwarten wir auch diefes Jahr einen vollen Gaal,

Durlach, 29. Deg. Bir verweisen auch an biefer Stelle auf ben am Gnlvefterabend in der "Blume" hier ftatifindenden Gylpefterball. Da zwei große Ballorchefter unter der zielbemußten Leitung bes Grl. Carmen Dufler gum Tange aufipielen, wird jeder Bejucher diefer Beranftaltung voll und gang auf feine Rechnung kommen. Bon 9 Uhr ab findet in den Kellerräumen große Schrammelmufik ftatt. Bir munichen ber Beranftaltung

Durlach, 30. Dez. In den Scala-Lichtspielen spielt bis einschließlich den 2. Januar der große Ufa-Film "Bariete", ein Filmdrama aus dem fo glangvoll ericheinenden Leben der 21rtiftenwelt, ein Leben, das unter dem außeren Flitterwerk, unter bem Lächeln, bas bem Publikum gezeigt wird, tragische Momente von schicksalschwerer Bucht verbirgt! Dieses vielseitige Leben des Barietes verkörpert fich in dem großenUfa-Film in einer Person — in Jannings als Schaubudenbesitzer und Trapezhunftler Boh. Die Rolle, die Emil Jannings im "Bariete" geschaffen hat, ift eine ber größten Rollen, die je im Gilm gezeigt worden find. Lya de Butti, feine icone raffige Bartnerin, vollendet ihr ganges Können gujammen mit Jannings als Trapezkünstlerpaar. Der Film "Bariete" ift ein außerordentliches Ereignis und ift zweifellos das Großartigste, was bisher an deutschen Filmen der neuen Produktion in der Deffentlichkeit erschien. Als Einlage amerik. Groteske in 2 Akten, sowie die neuesten Berichte aus aller Belt, und wird die musikalische Illustration von Mitgliedern des erften Karlsruher Galon-Orchesters ausgeführt. Die Eintrittspreise find ber Rot der Zeit angepaßt, wie aus der heutigen Anzeige gu er-

Benn Du wirklich einmal alle Alltagsforgen vergeffen willst, wenn Du nichts mehr hören magst von Geldnot und Preissteigerung, dann sieh Dir Emil Jannings in dem Ufa-Film "Bariete" im Ufa-Palast am 300 an. Diese Liebes- und Lebensgeschichte eines Artisten, von E. A. Dupont infgeniert, in der außer Jannings und Lna de Butty erfte Filmkunftler mitwirken, ift von der ersten bis zur letten Szene spannend, auregend und unterhaltend. Teile mir bitte rechtzeitig mit, wann Du diefen einzigartigen Gilm feben willft, benn fonft ift der Ufa-Balaft ausverkauft.

In alter Freundschaft

Durlad, 30. Deg. (Union = Theater.) "Die Geeteufel", eine aufregende romantische Handlung des Piratenlebens 3. 3t. ber Rönigin Elifabeth, wird uns in bem Ufa-Gilm "Geeteufel", ber bis einschließlich Montag, ben 2. Januar im hiefigen Union-Theater läuft, gezeigt. Piraten — welche romantischen Erinne-rungen klingen diesem Worte nach. Das Piratenleben des "See-teufels", der ein maurisches Kaperschiff besehligt, und der im glühendften Saft gegen die Spanier Schiff für Schiff kapert und gu einer gefürchteten Ericheinung befahrener Geeftragen wird, ift voller Aufregung und atemraubender Abenteuer; und doch ist der Film nicht ein Abenteuerfilm schlechthin. Er ift mit so viel kulturhiftorischem Berftandnis infgeniert, fo ber Zeitepoche angepaßt, daß er ein hiftorifcher Film im beften Ginn des Bortes genannt werden darf. Spanische Kriegsschiffe, maurische Freibeuter, englifche Galeeren, das Leben auf den mittelalterlichen englischen Schlöffern, das Leben und Treiben einer maurifchen Stadt, ein Sklavenmarkt in Nord-Afrika. Ueberreich find die Eindrücke und Bilber, die uns diefer Film ichenft. Im Beiprogramm. amerik. Groteske in 2 Akten. Die musikalische Illustration wird von der Rapelle Lindner ausgeführt. - Am Reujahrstag, sowie am Sonntag, den 2. Januar wird jeweils das glänzende Jugendprogramm gezeigt.

Der Beildenfreffer.

Der zweite große Erfolg des D.L.G. Auch der zweite Film des Deutschen Lichtspielsundikats segelt unter der Flugge Zelnik-Liedtke-Berebes. Die weibliche Hauptrolle trägt diesmal statt Lya Mara Frau Tagover. Es ist wieder eine jener liebenswürdiglebenswarmen, teils heiteren teils rührend wehmütigen Bejchichten aus dem öfterreichischen Offiziersleben (nach einem Luftspiel von Gustav Moser), voll fröhlicher, echter Lebensfreude, wie sie icon in bem Film "Un ber schönen blauen Donau" gu fturmifcher Begeifterung hinriß.

Filmen überreich behandelten Gebiete etwas Reues gu bringen; auf diesem von den jüngsten bas Bagnis gelang bank ber ausgezeichneten Befegung, die biefes neue Alte wieder ju einem Erlebnis machte. Insbesondere Sarry Liedtke, der mehr und mehr über die Maske und Boje des nur eleganten Ravaliers und Bielgeliebten hinausmächit, erfreut auch hier wieber, wie im erften D.L.G.-Film, durch ein Spiel von feltener Ausdrucksfähigkeit. Lil Dagover bringt burch einen hurzgeschnittenen Bubenkopf in ihre reife frauliche Anmut einen fremden Ion. Doch ihr vollendetes Spiel laft diese Außerlichkeit vergeffen. In der Rolle der enttäufchten und rachefinnenden Ge-Beichnet die Barry-Biel-Bartnerin Dary Solm ein gut durchgeführtes Charakterbild. Den schüchternen Liebhaber und

tewohnter Birtuosität. Auch Theodor Loos, in unsympathischer Rolle, ferner Evi Eva, Maria Baudler und Hans Behrendt haben flarken Anteil am Gesamterfolg. Friedrich Zelniks Regie sorgt für angenehm flüffige Abwicklung des Ganzen und, wo es nötig ift, für Tempo. Reizende Einfälle und wirksame Unterbrechungen retardierende Momente - verraten die Meifterhand

Der Film wurde von der Direktion der Ercelfior : Licht: fpiele als Reujahrs-Programm gewählt und ist es sehr erfreulich, daß es derfelben gelungen ist, das Lichtspiel-Theater in diefem Jahre zu einem führenden Theater Durlache gut machen. wünschen demselben im neuen Jahre alles gute und große Erfolge.

- Der Witterungsumichlag. Geit Dienstag nachmitlag ift unerwartet ein Witterungsumichlag eingetreten, ber bie ftrenge Ralte gebrochen hat. Schon am Dienstag um Die Mittagsftunde meldete ber Felbberg im füdlichen Schwards malb zwei Grad Warme, mahrend es in den Talern noch Frojt hatte. Erit gegen Abend ift tort auch mit Regenfällen die Kalte gebrochen worden. Die Glatteisbildung führte vielfach in Dorfern und Städten ju Unfällen. Gur Die nachften Tage ift Anhalten ber milden Temperatur und Regen in Sicht ju nehmen. Der Wintersport erlebt eine bittere

- Gine neue Aufwertungsverordnung. Muf Grund des Baragraphen 53 des Gejetes über die Aufmertung von Sopothefen und anderen Anipruchen (Aufwertungsgejeg) vom 16. Juli 1925 hat der Reichsminister unter dem 20. Dezember das folgende angeordnet: Die aufgewerteten sparguthaben bei ben öffentlichen ober unter Staatsaufficht ftehenden Spartaffen find vom 1. Januar 1927 bis auf weiteres mit jährlich 5 Prozent zu verzinsen. Die Gläubiger fonnen die Ausgahlung ber Binfen gum Ende eines jeden Ralenderjahres verlangen, fojern die Binjen eine Reichs= mart ober mehr betragen. Bom 1. Januar 1930 ab fonnen die Gläubiger ein' Drittel ihrer aufgewerteten Sparguthaben nach Maggabe ber Sagungsbestimmungen ber Spartaffe fündigen. Den Zeitpuntt, ju dem die Gläubiger meis tere Teile des Sparguthabens fündigen fonnen, beitimmt der Innenminifter. Gläubiger, Die im Inland wohnende deutiche Reichsangehörige find, fonnen bereits vor bem gemäß Baragraph 2 bestimmten Zeitpunft ihre aufgewerteten Sparguthaben nach Maggabe bes Abjages 2 fündigen, sofern sie das 65. Lebensjahr vollendet haben oder ihr Jah= reseinsommen den Betrag von 800 Mart nicht überfteigt (maggebend ift das Eintommen des Ralenderiahres, bas der Kündigung vorausgeht) ober von Fürjorgeverbanden laufend betreut werden ober Bufagrenten empfangen, Die im Sinne bes Reichsverordnungsgesetes find. Dieje Glaubiger fonnen jeweils bis ju 100 Mart ihre Sparguthaben fündigen. Die Ründigung fann nicht früher als nach einem Monat wiederholt werden. Dieje Berordnung tritt am 1. Januar 1927 in Rraft.

- Der einmalige Ferniprechbeitrag. Bon guftanbiger Seite wird uns mitgeteilt: Befanntlich wurde burch bas Gejet vom 6. Mai 1920 bestimmt, daß die Gerniprediteilnehmer zu ben Roften für ben notwendigen Ausbau bes Ferniprechneges einen Beitrag in Sohe von 1000 RM. für jeden Saupfanichlug und von 200 RM. für jeden Rebenanichluß zu gahlen haben. Die Beitrage maren mit 4 Brogent gu verginsen. Der Beitrag mußte auch fur jeben neu hingutommenden Anichluß entrichtet werden. Gine Rudzahlung mar nur für den Gall der Aufhebung des Anichluffes porgejehen. Mit fortichreitendem Währungeverfall verloren Die Bestimmungen ihren Ginn. Die Binfen fpielten feine Rolle mehr; fie liegen fich faum noch barftellen. Die Berwaltungstoften betrugen ein Bielfaches davon und da fie legten Endes von ben Gerniprechteilnehmern getragen merben mußten, follten fie erfpart werden. Aus diefem Grunde wurde durch das Gefet vom 5. April 1923 angeordnet, daß bie Beiträge "nach Maggabe ber bem Reichspoftminifter durch den Reichshaushatlsplan hierfur gur Berfügung ge-Mittel" durudgezahlt werden follten. Bur Rudgahlung murbe ber Rennbetrag gur Berfügung geftellt. Gine nachträgliche Aufwertung fann nicht in Frage fommen. Rechtlich betrachtet itellt ber Gerniprechbeitrag eine Art Zwangsanleihe bar.

- Die Erwerbstätigen in Baben, Rach ber letten Betriebsjählung hat bas Land Baden unter einer Gejamts bevölferung von 2 312 462 Berionen 1 271,355 Ermerbatätige, bas find 55 Prozent. Baden fteht damit fo giemlich an der Spige der deutschen Lander und wird nur von Burttemberg mit 59,6 Prozent Erwerbstätigen übertroffen. Der Unteil der beiden Geichlechter an der Bahl ber Erwerbstätigen ift ein verichieden großer. Die Bevollerung Badens gählt im ganzen mehr Frauen — namli 5 1 196 985 weibliche Berjonen — als Männer, nämlich 1 115 477 männliche Personen. Aber bei ben Erwerbstätigen haben wir mehr Manner - nämlich 763 009 Personen - als Frauen, nämlich 508 346 Perjonen. In Berhältniszahlen ausgedrudt ents fallen von je 100 ber mannlichen Bevolferung auf Erwerbstätige 68,4 Personen, von je 100 ber weiblichen Bevolferung auf Erwerbstätige je 42,5 Berjonen.

Aleine Nachrichten aus aller Welt

Abichluß ber Zeppelin-Edener-Spende. Im Laufe bes Januar wird das Kuratorium der Zeppelin-Edener-Spende das endgültige Ergebnis der Sammlungen feststellen. Die Sammlung hat bis jest 2,6 Millionen Mart ergeben.

Der Dichter Rainer Maria Rille gestorben. Der in Montreux gur Rur weilende Dichter Roiner Maria Rilfe ift nach mehrwöchiger Krantheit geftorben.

Autounfall Rostes. Oberprofident Roste hat im Sara auf einer Dienstreise in feinem Auto einen Unfall erlitten und fich dabei einen einfachen Rippenbruch zugezogen.

Mm 11. Januar Barmatprozen. Wie eine Berliner Rorrespondenz erfährt, beginnt ber Barmatprozek am 11. 3an. Unter der Anklage der passiven und aktiven Bestechung, des Betrugs und des Bergehens gegen das Affiengesek haben fich 14 Angeflagte, barunter Julius und henrn Barmat, Oberfinangrat hellwig und ber frühere Abgeordnete Lange-Segermann zu verantworten.

Untergang eines Samburger Dampfers. Der von Stod: holm nach Leningrad bestimmte Dampfer "Walter Hoelfen" ift durch den Gisgang led geworden und gefunten. Die Belohung wurde gerettet.

Drei Arbeiter bei einem Mühlenbrande umgefommen. Bei einer Teuersbrunft, die leit zwei Tagen in ben Staat-lichen Mühlenwerfen in Rybinst (Rugland) wütet, find 3 Arbeiter in den Flammen umgefommen. Der bisher angerichtete Schaden wird auf über 1 Million Rubel geschätt.

Bauunglud in Bont a Mouffon. Auf bem Gifens und Schmiedewerf in Pont a Mousson war eine Pariser Firma mit dem Bau eines Hochosens beschäftigt. Als man drei Betonpseiler von 1,20 Meter Dide und 25 Meter höhe mit einer Blattform verbinden wollte, fturate diele ein und rif 30 Arbeiter mit in die Tiefe. 6 waren fofort tot.

Buntes Allerlei.

Beethoven Bojttarten in Deftereich Die öfterreichische Boftverwaltung beabfichtigt, anläslich ber Beethoven-Sunderiahrfeier im Mars 1927 besonbers fünftlerifc ausgestattete Postfarten mit bem Bilbnts Beethovens beraus-

3mei Rolner Beamte ber Reichsbahn verurteilt

3mei Schalterbeamte bes Rölner Sauptbabnhofs hatten burch Ausgabe gefälichter Sahrtarten Die Reichsbabn um einen Betrag von über 4000 Mart geschädigt Der Sauptangeflagte wurde nunmehr wegen Diebstables und fortgesetter ichmerer Urfundenfälichungen su 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis, fein Selfer gu 2 Jahren und zwei meitere Burobeamte gu 1 Monat besw. einer Boche Gefängnis verurteilt.

Ein Rachiviel jum Gall Rougier

Bor dem Mainger Militärberufungsgericht ftand bie Bitme Gerftler aus Landau, die vom Militarpolizeigericht in Landau wegen Mebertretung ber Ordonangen und wegen Beleidigung fransöfischer Besathungsangeboriger zu 10 Tagen Gefängnis mit Bemanrungsfrift und 1000 Mt. Gelbstrafe verurteilt worden mar. Frau Gerftler batte die Aufnahme des Leutnants Rougier, der bei ihr einquartiert werden follte, der frangofischen Wohnungsfommiffion gegenüber mit Entschiedenbeit abgelebnt, Die Berufungsinftang berüdfichtigte die große Gerregung der Ungeflagten über Die Mitteilung, baß fie Rougier in ihrem Saufe aufnehmen folle und erfannte auf Gelbftrafe von 20 und

Gine Schaufvielerin rettet ben Bringen von Bales

Der englische Thronfolger erlebte vor tursem wieder einmat einen Reitunfall, ber dant der Geiftesgegenwart einer Dame glüdlich ablief. In Gefellichaft bes Kapitans Alfred Loewenftein, des befannten belgischen Finangmannes, unternahm ber Bring por einigen Tagen einen Spagierritt im Londoner Steppleford-Bart, als fein Pferd auf dem naffen Boden ausglitt und mit feinem Reiter burchging. Mrs. Celd Genwid, eine Londoner Schauspielerin, Die ebenfalls einen Spazierritt unternommen batte, galoppierte bem burchgebenden Bferde nach, griff es beim Bügel und brachte es aum Stehen. Der Pring von Bales dantte jeiner Retterin in berglichfter Weise, deren Mut ibn vor ben Folgen eines Sturges bewahrt batt

Badifches Landestheater Karlsruhe.

Montag, den 27. Dezember 1926.

Die Puppenfee

Ballett von G. Sagreiter und J. Gaul. Rufik von

Joseph Baner. Sierauf:

Alein 3das Blumen

Tangspiel in 1 Aufzug nach Andersens gleichnamigem Marchen von Paul v. Rlenau.

Die Reueinstudierung dieser beiden Pantomimen kam bereits am 14. Dezember d. J. heraus. Da ich damals am Befuch der Borftellung verhindert mar, wird erft jest über fie berichtet. Huch diesmal entzüchte die nun wohl icon hlaffisch zu nennende "Buppenfee", nachdem sie jahrlang in Karleruhe nicht mehr erschienen war, die Hörer durch ihre in reizvoll beschwingten Melodienfluß anmutig prichelnd dahinperlenden Balger- und Marichrhythmen, womit einft Jofef Bager trop aller Bescheibenheit ber Mittel zu einem der Nachbarfchaft von Johann Strauf nicht unwürdigen Meifter der Biener Tangmufik murbe. Unter Dr. Knölls anschmiegsamer, und schmiffig aufmunternder Leitung gelangte die gange harmlose Liebenswürdigkeit der fich raich ins Ohr ichmeichelnden Komposition zu voller Rlangwirkung.

Much das Auge erhielt prachtvolle Genüffe. Edith Bielefeld ftreute über ihre Reueinübung der "Buppenfee" ein ganges Fillhorn wigigfter Einfälle aus, unter benen der Erfat der gespreigten, spleenigen Englanderfamilie durch herrn Raffke mit Gemahlin und Spröflingen, die Mitwirkung Charin Chaplins und Jadie Coogans, die rollenden Roten Radler, gang besonders aber der Aufgug der Bickelkinder unter der Anführung eines dreiftochigen Berkehrsichutzmanns ben lauteften Lacherfolg einheimsen durften. Die durchweg fesch und raffig dargebotenen Charakter- und Grotesktänze klappten mit unheimlicher Sicher-

schwindenden Buppen war von lieblicher Bracht. Das große "Aber", welches ich hingegen wider die Aufführung im gangen erheben möchte, gilf bem Tehlen des Wiener Balgers. Bon den Benius loci ber ehemaligen Raiferstadt an der Donau fpurte man auf ber Buhne foviel mie nichts. Edith Bielefeld gerftuckte das Ballet in eine Folge von 3. I. recht hübschen Einzelbildern und ließ wieder einmal ihre. Scharen rhothmische Somnaftik treiben, allerdings ichon ausgedachte. Gie felbst als Puppenfee drückte sich burch niedliches Trippeln und Handgelenkrollen um das eigentlich Tanzerische geschicht herum. Das geht hier nicht an. Ich laffe mir Ausdruckstang gern gefallen, er paft ja auch heutzutage meiftens, doch die "Buppenfee" verlangt alte Schule. Ber diefe nicht beherrscht, laffe die Finger von biefem Werk. Es muß ja

Baul von Klenaus Tanzspiel "Klein Idas Blumen", das wir vor ein paar Jahren hier erstmals sahen, vergröbert das duftig garte Märchen Andersens dadurch, daß es aus der Kindergeschichte eine Liebesangelegenheit macht. Im Original ift die kleine 3da ein Kind, das alles, mas ihr ein schelmifcher junger Student von tangenden Blumen ergahlt, mahrend ber Racht im wachen Traum schaut, bei Klenau vereinigen Die Blumengenien in einem blühenden Zaubergarten 3ba und ben Studiofus jum liebenden Baar, beffen Gluck auch nicht der brummige Rangleirat, Idas Bater, als Diftel zu ftoren vermag.

Den Mufiker Paul von Klenau, den Schuler Bruche und Thuilles haben wir ichon bei Gelegenheit feines neulich stattgehabten Dirigentengaftspiels charakterisiert. Für "Rlein Joas Blumen" fest er einen ziemlich ftarken Orchefterapparat in Bewegung (die Berwendung des Klaviers im Rahmen des Orchesters erinnert u. a. an Rloses "Isebill"). Anklänge an Debuffy, R. Strauf und Reger mindern den Gindruck des Eigenen; indeffen erfreut die feinfinnige Bertonung durch ihre Inrifch empfindungsreiche, mehr geiftige als finnenfrohe, in fchillernder Inftrumentation prangende, fpielerifch leichte Urt. Auch ihr war Dr. Knöll ein gewiffenhaft nachfühlender Interpret.

Die ebenfalls von E. Bielefeld einftudierte coregraphische heit. Das Schlufbild mit den unter den Fittichen ihrer Tee ver- Wiedergabe befriedigt reftlos durch weitaus geschloffenere Stilein-

beit. Gie felbft als Rlein 3d., Unni Beufer als Student, S. Söcher als Rangleirat, sodann Rr. Frohmann : Schnauf , fer (Blumenkönigi), J. Sonntag : Siebert (Blumenkönigin), S. Ebel (Buppe), 3. Sofer (Schornsteinfeger und ber übrige Tanchor errangen sich durch mimisch und tängerisch ausgezeichnete Leistungen das Recht auf uneingeschränktes Lob.

Die von D. Gchellenberg entworfenen, farbenprächtig abgetonten Koftume hatten ihren wefentlichen Anteil an bem großen Erfolg der beiden Stücke.

Unbesehrt durch den schlechten Besuch der vorangegangenen Morgenfeiern veranstaltete das Landestheater am 2. Festtag wieber eine falche, die fich "Deutsche Beihnacht" betitelte. Das Saus gahnte natürlich wieder von Leere. Wer nicht da war, hat wenig verfäumt. Das durchaus nicht berückende Programm, für beffen Aufftellung und Durchführung Intendant Sans Bag verantwortlich zeichnete - die musikalische Leitung hatte Chordirektor Georg Sofmann - wies Rufikftücke von Bandel und Bad auf, bann beklamatorifche und Gefangebarbietungen (Beihnachtsevangelium des Apoftels Lukas, zwei alte Beihnachtslieder und Abichnitte aus Rainei Maria Riches "Marienleben"), um beren Bortrag fich M. Ermarth, M. Strack und F. Baumbach nach Kräften verdient machten, und ichloft mit zwei Bilbern aus dem Spiel "Die ewige Beihnacht" von P. Alverdes und A. Sapp (Mufik von R. Galomon). Sier mühten fich Leonore Fein (Maria), B. Sierl (Josef) und einige andere Mitglieder des Schaufpiels vergeblich ab, Diefen Dichterifch Biemlich wertlofen Szenen gu einer gemiffen Birkung gu verhelfen. Auch ber reichlich in Tätigkeit gefette Beleuchtungszauber brachte nicht mehr fertig. Der von mattem Geisterlichte geheimnisvoll bestrahlte leere Stuhl gu Beginn der Teier hatte ein finniges Motiv für ein Morgenstern'iches Gedicht abgeben können.

Man frägt sich mit Recht, was das alles im Theater zu suchen hat. Für fromme Erbauung ift die Kirche ba!

Dr. Rudolf Raab.

ep. Der "Defterreichifche Bund ber Chriftlichen Jungmanner-Bereine" bat foeben feinen Unichlug an den reichsdeutschen "Reichsverband der Evang. Jungmännerbunde" erffart. Der Bufammenichluß ift badurch bedeutsam, daß er auf Grund einer Urabstimmung innerhalb ber Bereine des öfterreichischen Bundes erfolgt ift, und somit die innere Berbundenbeit der deutschen evang. Jugend über die Reichsgrengen hinweg wirtfam aum Ausdrud bringt. Die feierliche Aufnahme des öfterreichifchen Bundes in den deutschen Reichsverband wird am 12, Januar 1927 bei Gelegenbeit der Einweihung des neuen Saufes des Reichsverbandes in Kaffel-Wilhelmshöhe erfolgen.

Ganglingefterblichfeit und Bevolferungegumachs

en. Rach einer Mitteilung bes befannten Leiters ber Reichsanftalt gur Befampfung ber Kinderfterblichteit Prof. Langftein. ift die Gauglingsfterblichfeit in Deutschland von ungefahr 17 Prozent im Jahr 1909 auf etwa 10,5 Prozent beute gurudgegangen - ein Erfolg der mit höchfter Pragfiion durchgeführten planmäßigen Befämpfung. Die Erbaltung jedes einzelnen Menichenlebens ift umfo bedeutungsvoller, als die Geburtengabl ftetig lintt. Schon im Jahr 1923 betrug die Bahl ber ebelichen Geburten in Deutschland auf 1000 verbeiratete gebarfabige Frauen nur 150, fie bat damit den Tiefftand erreicht, den Frankreich bereits feit amei Sabraebnten innebat. Während (nach Mitteilung bes Prafidenten des Breuß. Statistischen Landesamts) por 50 Sabren auf 1000 Menichen 52,6 Geburten entfielen, find es beute nur 21,3. Um die Bevölferung auf dem gleichen Stand au erbalten, muffen auf 1000 Menichen iabrlich 20 Geburten entfal-Ien - in Berlin find es nur noch 10 - und die Familier muffen durchichnittlich mehr als drei (3,4) Kinder gablen.

Gine Wöchnerin verbrannt In Sammern bei Zwiesel (Bayern) brach in bem Unwesen bes Landwirts Andreas Linsmaier in ber Nacht Tener aus, bas lo fpat bemerkt murde, das die Bewohner taum ihr Leben retten tonnten. Einer der Sausinsaffen wollte noch seine vor der Ent= bindung stebende Frau retten. Als cr in das brennende Saus durudlief, brach biefes gusammen und begrub die Frau unter ben Trümmern. Später fand man ben verfohlten Körper ber Frau und neben ibm ein neugeborenes Kind, das von den Flammen unversehrt geblieben mar. Die Frau batte im Ringen mit bem Tod noch entbunden. Der Mann ift in feiner Bergweiflung geflüchtet und bis beute noch nicht gurudgefehrt.

Reneste Ragricten.

Sirchitos Dank an den Reichspäfidenten.

T.U. Berlin, 30. Dez. Raifer Hirchito von Japan hat bem Reichspräfidenten für das Beileidstelegramm gum Tode des Kaifers Joshihito telegraphisch seinen Dank ausgesprochen.

Die Protestkundgebung ber Baterländischen Berbande wegen Landau.

I.U. Berlin, 30. Des. In einer überfüllten Berfammlung in den Berliner Rammerfalen hatten am gestrigen Mittwoch die Bereinigten Baterländischen Berbände Deutschlands gegen das Landauer Urteil schärfsten Protest eingelegt. Der Bersammlungsvorsigende betonte, daß der Begnadigungsakt gegenüber unschuldigen Deutschen eine neue Beleidigung des deutschen Bolkes sei, da der Mörder Rouziers ungestraft bleibe. Der rheinische Abgeordnete Bachem erklärte, daß Frankreichs Berhalten im besetzten Gebiet dem deutschen Berftändigungswillen von Locarno und Thoirn Sohn spreche. Dr. Stadtler, selbst Alt-Elfässer, wies auf die Unmöglichkeit einer deutsch-französischen Berständigung hin. Deutschland muffe gegen England und Frankreich die Oftorientierung suchen.

Die Erwerbslofigkeit in der erften Dezemberhälfte.

I.U. Berlin, 29. Deg. Die Zahl der Hauptunterstühungsenepfänger in der Erwerbslosenfürsorge hat auch in der erften Dezemberhälfte eine weitere Bunahme erfahren. In der Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1926 ift die Zahl der männlichen Hauptunterstützungsempfänger von 1 124 000 auf 1 208 000 gestiegen, die der weiblichen von 245 000 auf 256 000, die Gesamtzahl von 1 369 000 auf 1 464 000. Die Gesamtzunahme beträgt rund 95 000 oder 6,9 Prozent. Die Zahl der Zuschlagsempfänger (unterstützungsberechtigte Familienangehörigen) ist im gleichen Zeitraum von 1 465 000 auf 1 592 000 geftiegen.

Umern gegen die Rüchgabe ber deutschen Rolonien. I.U. Berlin, 30. Dez. Der "Lokalanzeiger" veröffentlicht eine Unterredung seines Londoner Korrespondenten mit dem englischen Rolonialminifter Amern, in der diefer zu der Frage der Rückgabe der deutschen Kolonien erklärte: "Bei Kriegsschluß verzichtete Deutschland auf feine Kolonien zu Gunften der Alliferten. Belaffen wir es dabei Mit demfelben Recht könnte Deutschland die Rückgabe von Elfaß-Lothringen verlangen. Bir wollen nicht rückwärts gehen, nicht mit den Dingen vor dem Kriege anfangen. Wir wollen als Ausgangspunkt das Ende des Krieges nehmen und vorwärts gehen; und der Fortschritt liegt in der Berständigung unter ben Nationen Europas."

Mord und Gelbstmord. I.U. Leipzig, 29. Dez. In Zeit erschoft ein Sojähriger Geschäftsführer seine Braut, da sich die Eltern des Madchens der Cheschließung widersetzten. Der Täter verletzte fich durch einen Schuß so schwer, daß er in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Salleneinsturg auf dem Sauptgüterbahnhof Stettin. I.U. Stettin, 29. Dez. Seute früh ift die Dachkonstruktion der auf dem Hauptgüterbahnhof errichteten Um= ladehalle in einer Breite von 68 Metern eingefturgt. Opfer an Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Reichstagsabgeordneter Engberding gur Regierungskrife. I.U. Münfter, 30. Dez. In einer Berfammlung der deutschen Bolkspartei sprach am gestrigen Mittwoch abend Reichstagsabgordneter Engberding über die Regierungs hrise, wobei er für die Bildung einer bürgerlichen Regierung eintrat. Im deutschnationalen Lager habe sich die Anficht Bahn gebrochen, daß die Politik Stresemann fortgeführt werden muffe. Das Zentrum fei jetzt vor die klare Entscheidung gestellt, ob es bereit sei eine bürgerliche Regierung mitzumachen. Entscheide es sich aber für die Beimarer Roalition, jo werde die neue Regierung ebenfalls nicht von langer Dauer fein.

Doppelfelbitmord unter bem Gifenbahngug. I.U. Sagen (Beftf.), 29. Dez. Auf der Gifenbahnstrecke Hagen-Hambrock ließen sich ein 18jähriger junger Mann aus Delftern und ein 16jähriges wiädchen aus Hagen von einem Zuge überfahren. Beide maren auf der Stelle tot.

Ein neuer Befagungszwischenfall.

I.U. Roblenz, 29. Dez. Auf der neuen Brücke Robleng-Güls ereignete sich gestern abend ein neuer Besatungszwischenfall. Französische Offiziere, die von der Jago guruckkehrten, benutten die neue Brucke, für deren Benutjung Brückengeld erhoben wird. Die Offigiere, bie nicht die geringften Anftalten trafen, den geringen Brückenzoll zu entrichten, wurden von dem Brückenwächter auf ihre Zahlungspflicht aufmerksam gemacht. Statt zu zahlen, bedrohten und schlugen fie den Bächter; der gegen die Gewalttätigkeiten nichts ausrichten konnte.

Die heutige Sigung der Botichafterkonfereng.

I.U. Paris, 29. Dez. Ueber die heutige Sigung ber Botschafterkonferenz verbreitet der "Temps" folgende halbamtliche Mitteilung: Die Botschafterkonferenz trat heute vormittag am Quai d'Orfan zusammen. Die Sitzung war ber Erledigung laufender Angelegenheiten gewidmet. General Pawelsz foll, wie man weiß, erst nach den Feiertagen nach Paris zurückkommen. Die Konferenz beschäftigte sich deshalb noch nicht mit den neuen Borschlägen für die Regelung der beiden schwebenden Fragen, nämlich der Oftbesestigungen und der Fabrikation und Aussuhr von Erzeugniffen, die in Kriegsmaterial umgewandelt werden

Inruen, Spiel and Sport

Die deutschen Winterfampffpiele

Tribers, 28 Des. Sier begannen am Dienstag die deutschen Winterkampfipiele Bobsleigh und awar wurden beute ausgefabren die Zweier-Bobrennen. Erster wurde Bob Eva, öfterreis hijder Wintersportflub, Fabrer Richard Gerin-Wien; Gejamt-Beit aus swei Läufen 3.08 Minuten. Zweiter murbe Bob Tatelbaum, Bobflub Taunus-Frantfurt a. M., Jabrer Otto Griebel; Gesamtseit 3,36 Minuten. Die Biener Mannichaft legte Die Fahrt in liegender Stellung gurud und erreichte nabegu ben letten Bahnreford von 1,32 Minuten bei einem Lauf und bei 1400 Meter Bahnlänge.

Handel und Verkehr

Amilide Berliner Devifenfurje	90	90 Daram Fan In	
similar Decement Depulantuile	vom 28. uno	o. uno 29. Desember	
(Seld	Brief	Geld	Brief
Buenos Mires (1 Bap.=Bej.) 1.781	1,735	1.781	1.785
Condon (1 Bjund Sterling) 20,336	20,386	20,337	20,387
Menvort (1 Dollar) 4.1895	4,1995	4,189	4,199
Umiterdam (100 Gulden) 187,68		167,72	168,14
Britffel (100 Belga) 58,30	58,44	58,31	58,45
Italien (100 Lire) 19,09	19,13	18,79	18,83
Oslo (100 Gronen) 106,07	106,33	106,04	106,301
Baris (100 Francs) 16,61	16,65	16,60	16,64
Schweis (100 Franken) - 81,03	81,23	81,085	81,285
Spanien (100 Pefeten) / 64,13	64,29	68,96	64,12
Wien (100 Schilling) 59,17	59,31	59,17	59,31

Mutmafliches Wetter für Freitag.

Die Depression im Nordosten hat ihren Birkungsbereich nunmehr auch auf Giiddeutschland ausgebehnt, die Ralte gebrochen und ftarke Regenfälle gebracht. Für Freitag ift weiterhin vielfath bedecktes und zu Riederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Befämpfnug der Mant- und Manenfeuche beir.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Karlsruhe-Beiertheim sich nicht weiter ausge-breitet hat, werden die unterm 14. 12. 1926 ge-troffenen Magnahmen wie folgt geändert: A. Sperrbegirt.

Das berseuchte Gehöft der Frau Engelbert Braun Wiw in Karlernhe-Beiertheim, Breite-ftraße 102 bildet einen Sperrbezirk im Sinne der §§ 161—165 der Ausführung svorschriften zum Reicheviehseuchengeset mit den sich hieraus er-

B. Beobachtungsgebiet. Der Borort Karlernhe Beiertheim wird mit ben fich and § 166 der Ausführung vorschriften zum Reichsbiehsendengeset ergebenden Birkun-gen als Beobachtungsgebiet bestimmt.

Rarleruhe, 29. Des. 1926. (D.B. 252.) Bad. Bezirksamt - Polizeibirettion.

Durlach Handelsregister A. Eingetragen am 15. 12. 1926 die Firma: Josef Murst, Ein-zelkaufmann: Josef Murst, Kausmann in Dur-lach. Angegebener nicht eingetragener Geschäfts-zweig: Herstellung von Litören. Umtsgericht.

Schotterbeifuhr.

Das Basser- nod Straßenbauamt Karlsruhe vergibt im schriftlichen Wettbewerb die Beisuhr von Walzschotter von den Bahnstationen auf die Reistraßen und Wege des Banamtebezirks für

Rreisftraßen und Wege des Banamtebezirks für das Jahr 1927/28.

Die Bedingungen liegen auf unserem Geschäft zimmer, Stefanienstraße Ar. 51 ll recht. Gingang dirchstraße, und dei Oberstraßenmeister Klauser in Bruchsal auf Angebotsvordrucke sind dei den Straßenmeistern erhältlich Die Angebote sind mit der Ansichrift "Schotterbeisuhr" dis 7 Januar, vormittags 11 llhr, dei dem Banamt einzwreichen.

Buschlagsfrist 4 Wochen Karlsruhe, den 24 Dezember 1926.

Bwangsverkeigerung.

Freitag, den 31. Dezember 1926, vor-mittags 10 Uhr, werde ich in Durlach im Bfandlokale gegen bare Zahlung im Bollpreck-ung wege öffentlich versteigern: 2 Bilder, 1 Büffet, 1 Standuhr, 1 Schreib-maschine mit Kaffen maschine mit Raften.

Durlad. den 30. Dezember 1926. Sölle, Gerichtsvollgieber.

Farren - Verkauf.



Die ftadt. Gutsvermaltung bertauft im Gubmif-fionemege einen abgangigen fetten farren. Angebote find auf Le-idzentner verschloffen und

mit entsprechender Ausschrift versehen bis spä-testens Dienstag, den 4. Januar, vormittags 11 Uhr, auf dem Büro der ftädt Gutsverwal-tung abzugeben, woselbst die Kausbedingungen

Vergebung von Abdrumarbeiten.

Die nachstehenden Gebaude follen im Bege bes öffentlichen Ansichreibens auf Abbruch ver-1. Saus Sauptftrage 68 in Mue (ebem. Fener-

2. Hans Saubtstraße 88 in Ane (ebem. Lott' iches Saus)

Das fich ergebende Material wird Gigentum

Angebote find unter Benitung der bom Sochauamt mnentgeltlich du besiehenden Formulare Dis idateitens

Dienstag, ben 4. Januar 1927 bormittags 10 Uhr auf unserem Büro Kirchstraße 5 abzugeben, wo-selbst die Bedingungen aur Einsicht ausliegen und nähere Auskunft erteilt wird.

Durlach, den 28. Dezember 1926. Städt. Hochbanamt.

Zu Sylvester! Liter 1,20 Rum, Arrac. Liköre

Schwarzwälder Kirschwasser Zweischgenwasser

sowie sonstige Spirituosen und

Wilhelmstraße 8 Kolonialwaren — Delikatessen.

Täglich: (Gefrierfleifch) Bfund 72 Big.

fowie alle Sorten und Wurftwaren empfiehlt

Wiekgerei Abendichein Karlsruher Allee 7.

Privathandels!ehranstatt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe Karlstr. 13

Neue Tages- und neue Abendkurse

Buchhaltung (Anfänger und Fortgeschrittene), kaufm. Rechnen, Handelsbetriebslehre, Briefwechsel, Steuerwesen, Bürgerkunde, Maschinenschreiben, Reichskurzschrift, Schönschreiben (Schrifting), Rundschrift, Plakatschrift, Sprachen für Anfänger und Fortgeschr. (English, Espanol, Hollandsch, Français). Nachschulung Zurückgebliebener in Sonderklassen.

Beginn 3. Januar 1927. Die Schulleitung: Dr. K. Döll.

Bismarck=

heringe 4 Ltr - Dofe 350 offen 3 Stück 30 3

Rollmons

4 Ltr.=Dose 3.50 offen 3 Stück 40 & 2 Ltr. Doje 1.80 1 Ltr.-Dofe 1.alles in pikanter Milchfauce

Seringe in Gelee

fristallflar, delifat

ganze Fische offen Pfund 75 3 1/a Bfund 40 & 4 Ltr.-Doje 4.50

1 Ltr. Doje 1 .-

Berloren ein fleiner Pelykragen (Itis) vom Sengfiplas bis aur Sedolbfiraße. Ubangeben gegen Be-lohnu g Lammstr. 23 im Laden.

Ein leichteres Pferd au bertaufen Durlad. Ane,

Zu Neujahr

empfehle ich selbstgebranntes

Rirschwaffer, 3wetschgenwaffer Obstbranntwein, Malaga, verschiedene Liköre, offen und in Flaschen,

in nur erftflaffiger Qualitat au billigen Breifen.

Weingrophandlung Aronenstraße 12



von 1.20 Mk. an per Ltr.



Schellfische n bekannt guter Qualität

im ganzen Fisch Bid 27 8 im Anschnitt Bfd. 30 & Ferner frische

Süfbücklinge Pfund 40 & Räncher-Seringe Junge Mast- und

Bratganfe Echte Frankfurter Würfte

'3 Baar 1.30 Prannkuci

Un der Auerftrage gelegener Barplak mit ichonem, hellem Workstattgebande gu

berfaufen Bu erfragen im Berlag Gine fette geftopfte Sans an berfaufen. Bu er-fragen im Berlag.

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Megger

Suche jüngeres

bas zu !

Schrift unter N

Mädd

Ma

Gesellschaft "Sarros" Karlsruhe.

Am Freitag, den 31. ds. Mts., (Silvester) abends 7 uhr in sämtlichen Räumen des Gasthauses zur "Blume" Durlach

Großer

Gilvester-Ball

2 Ballorchester 2

unter persönlicher Leitung ber Rapellmeisterin Carmen Mußler.

Bon 9 Uhr ab im "Biertunnel"

10

Gintritt 80 S incl. Stener, Damen frei. hierzu laden wir unfere Mitglieber und Gonner, fowie Freunde unferes Bereins freundlichft ein.!

Der Dorftand.

Sente abend 81/4

Sinaffunde

wozu um vollzählige Beteiligung gebeten wird.

Anichliegend an die Singftunde

Torftandsfigung

Mus frifchen

fifden hergeftellt

gart ik. weiß-

fleischig.

3n Gilvester

Bismarch-Seringe

Rollmops

in vifanter Wilchiose

ganze Fische

offen

Pfund 75 3

offen

/1 Pfund 40 3

4 Liter Bier-

fantdose 4.70

1 Ltr.=Dose ge-teilte Fische

95 3

Visinard-

peringe

offen 3 Stück

30 3

4 Liter-Dose 3.50 M

Rollmops

offen 3 Stilct

4 Ltr. Dose 3,50 .4.

Bratheringe

offen 3 Sta 42 3

4 Lithr-Doje 2.86 M

Jannkurl

In Renjahr

Der Borftand.



Rotwein

Montana Dürkheimer 1/1 Fl. 85 Pfg. 1/1 Fl. 1.10

Roussillon Dürkheim. Fenerberg 1/1 Fl. 1.30 Große Auswahl in Bordeaux- u. Burgunder-Weinen

Rum Arrac

1/1 Fl. von 5.— an 1/2 Fl. von 2.70 an 1/1 Fl. von 5.— an
1/2 Fl. von 2.70 an

Tischwein Oberhardter

1/1 Fl. 90 Pfg. 1/1 Fl. 1.15 Frankweiler Westhofener 1/1 Fl. 1.20

Edenkobener Maikammerer

1/1 Fl. 1.25 Obermosler 1/1 Fl. 1.30

Wachenhelmer 1/1 Fl. 1.40 Dienheimer Benne 1/1 Fl. 1.60 Dienheimer Hölchen 1/1 Fl. 1.80 Alles einschl. Flasche und Steuer. Flaschenvergütung 10 Pfg.

Schaumweine Havai, Ananas, Erdbeeren



Sente Donnerstag Shlachttag. Buchholz zum schwanen. Jeden Freitag:

Gehackte Leber empfiehlt

Karl Knecht Relterfrage 10.

Meggerei

Mädden-Gesuch: Suche für fofort ein jüngeres chrliches

Mädchen, bas zu Saufe ichlafen tann.

Schriftliche Angebote unter Rr. 543 an den Berlag ds. Bl.

Morgen auf bem Wo-denmarkt, außerdem Rappenftr. 2 (im Sanse Resch) prima

Schneider.

Rum, Arrac echt und Berschnitt Urb. Schurhammer Majtodfenfleisch Weingroßhandlung (Gefrierfleifc) Blumenfir. 13.

Konsumverein Durlach

Die Mitglieder des Konsumvereins

nur im eigenen Geschäft. Sie fahren gut dabei. Unsere sämtlichen

sind bedeutend ermäßigt: Wir empfehlen:

Weinbrand etht 1/1 Fl. 3.80, 1/5 Fl. 2.-

Weinbrand Verschnitt 1/1 Fl. 3.-, 1/2 Fl. 1.75

Weinbrand

ARE Reserve. Moether Marke Sonne, Mur-Trier,

echtes Schwarzwälder Kirschwasser 1,1 Fl. 4.20, 1/2 Fl. 2.20

Zwetschgenwasser

1/1 Fl. 3.40, 1/2 Fl. 1.75 außergewöhnlich billig! Ferner

Arrac, Rum, Cherry Brandy sämiliche **Liköre.**

Jedes Mitglied überzeuge sich ohne Kaufzwang von der Preiswertigkeit in seinem eigenen Geschäft. Der Vorstand.

suvienjahr!

Große Auswahl in Rosweinen au Glühwein

1 Ltr.-Doje 95 3 versch. Weißweine, htes Schwarzwälder Seringe irmen- u. Zwetiagenwasser, Cognac u. Litore in allen Breis-lagen empsiehlt in Belee friftalltlar, delifat fcmedent

Lebensmittel Amalien ir. 17.

3u Renjahr

Rotweine 3. Glübwein bekannter Gate Urb. Schurhammer

28. Laufer

Weingroßhandlung Blumenftr. 13.

Evangelischer Gottesdieuft. Durlad: Silbefter, 31. Dezember.

Abends 6 Uhr: Gilbestergottesdienst mit nachfolgendem heil. Abend-mahl (Mitwirkung des Kirchengefangvereine).

Rollette für ben Melanchthonberein. Abends, 7 Uhr: Jahresichlungottesbienft. Burgftahler.

Bolfartsweier: Abends 7 Uhr: Gilbestergottesbienft. Saas, Menjahr, 1. Januar 1927.

borm. 10 Uhr : Saubtgottesbienft. Bolfhard.

borm. 3/410 Uhr: Sauptgottesbienft. Burgftahler. Bolfartsweier:

borm. 1/210 ltfr: Gottesbienft. Diemer. · Sonntag, 2. Januar 1927.

borm. 3/49 Uhr: Frühgottesdienst | Diemen 1/210 Uhr: Hamptgottesdienst | Diemen abends 6 Uhr: Abendgottesdienst. Saas. Diemer.

vorm. 3/49 Uhr: Ingendgottesbienft. 3/410 Uhr: Sauptgottesbienft. Burgftabler.

Bolfartsweier: borm. 1/410 Uhr: Gottesbienft.

Ratholischer Gotteddienst für Renjahr.

Freitag nachmittag bon 5-7 Uhr Beicht-

greitag nachmittag von 5—7 Uhr Beichtgelegenheit.
7 Uhr Silvesterpredigt und Dankgottesdienst.
5 amstag (Renjahr) ½7 Uhr Beicht.
7 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Schülergottesdienst m. Bredigt.
¾10 Uhr Bredigt und Hodjamt.
2 Uhr Weihnachtsandacht.
Sonntag Gottesdienst 7, ½9, ¾10 Uhr.
2 Uhr Beihnachtsandacht.

Große Karnevals-Gefellschaft Durlach.

Samstag, ben 1. Januar 1927, nachmittags 4 Uhr, in den Raumen ber Sefthalle

Mitwirkende: Die vollständige Rapelle des Inftrumentalmufikvereins Ceifung herr Schumann, herr u. Fran Rögele Karlsruhe Cleder gur Caute, Berr S. Maule fur den humoriftischen Teil.

Eintritt Mitglieder 20 Pfg/Michtmitglieder 50 Pfg. einschl. Steuer. Kartenvorverkauf Musikhaus Weiß. Saaleröffnung 3 Uhr. Beginn pragis 4 Uhr.

Bur gahlreichen Beteiligung ladet höflichft ein

Der Elferrat.

Bis einschl. 31. 12. 25 gewähren wir auf Spirituosen, Liköre und Punsche

Gratisproben von Punschen werden abgegeben.

Wir empfehlen: Span. Rotwein offen per Liter 1.20

Miersteiner Weinbrand, Rum, Arrak, Punsche. BISMATTEMETIMEN) 1 Liter-Dose

Bratheringe u. Heringe in Gelee.

Zel. 492. Gingetroffen:

Lebendfrifche

Frische Güß= Bücklinge

Sprotten Geeladys Vismara-

heringe 1 Ltr. Dofe 11.-1

Rollmops Geleeheringe Bratheringe 1 Lir. Dose 95 &

Riefen-Galaberinge gum Marinieren Etild 10 3

Rablian Shellfish Goldbaric Merlan empfiehlt bon frischer Bufuhr

Furasilvester!

1922er Rheingauer 1924er Alsheimer 1.10 1924er Achkarrer 1.10 192ger Burrweiter 1.10 1921er Plattensee 1.20 1923er Mersteiner 1.45 1924er Rüdesheimer

1924er Liebfrauenmilch 2.65

Rosengarten

1.95

Roler Tischwein 1925er Dürkheimer 1.05 1923er Ungsteiner 1.10 1923er Bechtheimer 1.55 1922er Chaleau St. Martin 1.75 1022er St. Emilion 1.80 1924er Oberingelheimer 2.15

Schaumweine Spirituosen

Likore

nur erster Firmen

BADISCHE

Erstes Lichtspiel-Theater am Platze

Excelsion-Lichtsniele

Ersies Lichtspiel-Theater am Platze

Ab heute bis einschließlich Samstag, den 1. Januar 1927

Harry Liedtke LII Dagover **Ernst Verebes**

Nach dem bekannten Lustspiel von Gustav Moser



Harry Liedthe Lil Dagover **Ernst Verebes**

Nach dem bekannten Lustspiel von Gustav Moser

Ab 2, Januar

Lya Mara, Harry Liedtke

Die lachende Gri

Ein Film, den jedermann gesehen haben muß

Ferner: Das aktuelle Beiprogramm Stimmungsvolle Hauskapelle

Werktags 7, 9 Uhr

Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

Excelsior-Lichtspiele

Parulamet Berlin

Filiale Frankfurt a./M.

Filiale Frankfurt a./M.

Arthur Liehm Berlin

Phoebus-Film A.G. Berlin

Filiale Frankfurt a./M.

Gleichzeitig zur Kenntnis, daß im neuen Jahre die gesamte Produktion 1926/27 obengenannter Firmen mit ihren Spitzenfilmen:

"Ben Hur"

"Wolgaschiffer,"

"Metropolis"

"Faust"

beim Grünen Hof

Das große Keujahrs-Programm

bis incl. Sonntag den 2. Januar 1927

"Außerordentlich"

"Meisterhalt"

"Eine filmische Höchstleistung"

"Die 11 Schill'schen Offiziere "Dagfin der Schneeschuhläufer"

Wir hoffen, daß das verehrliche Publikum uns das im vergangenen Jahre erwiesene Vertrauen auch im neuen Jahre weiter entgegenbringt.

Hoahachtungsvoll Excelsior-Lichtspiele Durlach.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es ge-fallen, unsern lieben Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

am Mittwoch, den 29. Dezember, nachts 10 Uhr, nach langer schwerer Krankheit zu sich zu rufen.

Durlach, 30. Dezember 1926. Die trauernden Kinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Freitag nachm 4 Uhr statt. Trauerhaus: Lammstraße 26.



Duriad :

Sonntag, den 2. Januar 1927, nachmittage 3 Uhr, auf unserem Blate:

Tgd. Teutschneureut I T.V.D. 1878 I.

Borber untere Mannschaften. 2. Mannschaft in Malsch. Abfahrt 12,01 11hr bom Bahnhof hier.

Tontiftenverein "Die Raturfrennde" C. B. Ortegruppe Durlach.



Freitag, ben 7. Januar abends 1/8 Uhr im Lotal jum "Bflug"

ordentliche Generalverjammlung. Tageeordnung:

1. Berlesen bes Brotofolls. 2. Eingänge. 3. Geschäftsbericht. 4. Anträge. 5. Neuwahl ber Ortgr Leitung. 6. Berschiedenes. Antrage ichriftlich bis 5. Januar bei ber Ortegruppenleitung.

Das Erscheinen samtlicher Mitglieder ift bringend erwünscht. Die Ortsgrupbenleitung.

und fonft üblichen Badwerte empfehle in betannter Gute. Bitte freundl. um Beftellungen.

B. Gräther, Sanpiftrage.



Hauptstrafe

Das große Neujahrs-Programm bis incl. Montag den 3. Januar 1927

Das große

Die Handlung spielt auf offener See zur Zeit der Königin Elisabeth mit dem Hauptdarsteller

Milton Sills Im Beiprogramm

gemülliche Urwald

Komödie in 2 Akten Musikalische Illustration Kapelle Lindner Beginn an Wochentagen 7, 9 Uhr an Sonntagen 4, 61/4, 9 Uhr

Ermässigte Eintrittspreise II. Platz 45 & I. Platz 55 & Sperrsitz 65 & Loge 80 &

11/2 Uhr

Marold Lloyd

Matrose wider Willen Außerdem 3Lustspiele 10Akte

Sonntag 2. 1. Mein Leopold 11/2 Uhr Lustspiel 6 Akte

Musik von Mitgliedern des erster Karlsruher Salon-Orchesters

Regie E. A. Dupont Außerdem das glänzende Belprogramm Beginn an Wochentagen 7, 9 Uhr an Sonntagen 3, 5, 7, 9 Uhr Ermäßigte Eintrittspreise 2. Pl. 50 & 1. Pl. 70 & Sperrsitz 90 & Loge 1.20 Fremdenloge 150

Emil Jannig Lya de Pulli

Voranzeige al Montag

Unsern verenrien Besuchern ein "glückliches neues

Schwabenverein "Eintracht" Inrlach.



Am Sonntag, ben 2 Januar 1927 findet im Saale zur "Blume" unsere Weihnachts:

feter, Theater, Rinderbescherung und Gabenberlofung katt, wozu wir unsere Chrenmitglieder, Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Bereins steundlichst einladen. Eintritt frei.

Um Buwendung freiwilliger Gaben wird hof-lichft gebeten Diefelben tonnen noch am Sonn-tag früh in der Blume abgegeben werden.

Um Schluß ber Reier findet Ball ftatt.

Saalöffnung 4 Uhr. Beginn 5 Uhr. Der Borftand. Das Referbieren bon Blaben ift nicht geftattet.

Um Freitag, 31. Dez. 1926 find unsere Raffen ab 1 Uhr geschloffen.

Städt. Sparkaffe Durlach.

am Nenjahrstag von 11 Uhr ab ausgeführt vom Mufikverein "Lyra" (Reichsbannerkapelle). Bur Speifen und Getrante ift beftens geforgt. Bum Musichant tommt

ff. Schrempp-Pring-Bock.

Es ladet freundlichft ein

Joh. Kunz z. Traube Metger und Wirt.